

Varianten der Venom/Sea Venom

Venom FB. Mk 1: ursprüngliches Serienmodell für die RAF mit einem de Havilland-Ghost Triebwerk von 2.200 kp Schub.

Venom NF. Mk 2: Nachtkampf-Version der Venom FB. Mk 1 mit einem neuen Rumpf, der für die Aufnahme eines neben dem Piloten sitzenden Radarbeobachters erweitert worden war und einen für AI Radar vergrößerten Bug hatte.

Venom NF. Mk 2A: neue Bezeichnung für die Venom NF. Mk 2 nach dem Einbau einer durchsichtigen Kuppel und Modifikationen des Leitwerks.

Venom NF. Mk 3: verbesserte Ausführung der Venom NF. Mk 2 mit motorenbetriebenen Querrudern, modifiziertem Leitwerk, Abwurfssystem für die Kuppel und einem stärkeren Ghost 104 Triebwerk mit 2.245kp Schub.

Venom FB. Mk 4: verbesserte Ausführung der Venom FB. Mk 1 mit motorenbetriebenen Querrudern, neuem Leitwerk und Schleudersitz.

Venom FB. Mk 50: Exportausführung der Venom F B. Mk 1; an den Irak und Italien geliefert; in der Schweiz unter Lizenz in 150 Exemplaren für die Schweizer Flugwaffe gebaut.

Venom NF. Mk 51: Ausführung der Venom NF. Mk 2 für die schwedische Luftwaffe, die das Modell als J33 bezeichnete; mit von Svenska Flygmotor in Schweden gebauten Ghost Triebwerken.

Sea Venom FAW. Mk 20: ursprüngliche Version der Sea Venom.

Sea Venom FAW. Mk 21: verbesserte Ausführung der Sea Venom FAW. Mk 20 mit motorenbetriebenen Querrudern, abwerfbarer durchsichtiger Kuppel, verstärktem Ghost 104 Triebwerk, Schleudersitzen und breitem Fahrwerk.

Sea Venom FAW. Mk 22: verbesserte Ausführung der Sea Venom FAW. Mk 21 mit verstärktem Ghost 105 Motor, AAM und Schleudersitzen.

Sea Venom Mk 52: englische Bezeichnung für die in Frankreich für die Aéronavale gebaute Version.

Sea Venom FAW. Mk 53: Bezeichnung für die Sea Venom im Einsatz bei der Royal Australian Navy; meist ähnlich wie die Sea Venom FAW. Mk 21 mit Radaranlage und Ausrüstung nach RAN-Vorschriften.

Aquilon 20: Bezeichnung für vier Sea Venom FAW. Mk 20, die in Frankreich mit von Fiat gebauten Ghost 48 Triebwerken von 2.195 kp Schub zusammengesetzt wurden.

Aquilon 201: ein einzelner in Frankreich unter Lizenz gebauter Prototyp mit kurzem Fahrwerk und Schleudersitzen.

Aquilon 202: französische, unter Lizenz gebaute Serienversion, mit breitem Fahrwerk.

Aquilon 203: französische, unter Lizenz gebaute Serienversion mit kurzem Fahrwerk, einsitziger Kabine und Feuerabwehrradar.

Aquilon 204: französische zweisitzige Schulausführung.